



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Drs. **18/24234, 18/25117**

Schluss mit Stigma und Schmerzen, Endometriose ist keine Randerscheinung – Bericht im Ausschuss für Gesundheit und Pflege

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege über die gynäkologische Erkrankung Endometriose zu berichten. Hierbei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- Welche Maßnahmen in Bayern vonseiten der Staatsregierung existieren, um über Endometriose aufzuklären,
- welche Kenntnisse die Staatsregierung zu Fortbildungsangeboten von Gynäkologen zur Erkrankung hat,
- welche Kenntnisse die Staatsregierung zu Fortbildungsangeboten in Bezug auf die Diagnose von Endometriose für andere Fachrichtungen, wie z. B. Kinder- und Jugendärzte, Hausärzte hat,
- welche Kenntnisse die Staatsregierung darüber hat, mit welchen Problemen Frauen mit Endometriose bei der Beantragung auf Erwerbsminderungsrente oder Schwerbehinderung in Verwaltungen, insbesondere Versorgungsämtern, konfrontiert sind,
- wie viele auf die Diagnose und Therapie der Endometriose spezialisierte Facheinrichtungen es in Bayern gibt,
- inwieweit die Staatsregierung Lücken in der flächendeckenden Beratung und Versorgung betroffener Frauen in Bayern sieht,
- wie die Staatsregierung die Einrichtung einer Landesfachstelle Endometriose zur Beratung, Aufklärung und Netzwerkpflege beurteilt,
- wie die Staatsregierung die Einführung eines landesweiten Endometriose-Registers zur besseren Überwachung der Versorgungssituation bewertet,
- welchen politischen Handlungsbedarf die Staatsregierung sieht, um die medizinische Versorgung, das Wissen und den Wissenstransfer zu dieser Erkrankung zu erhöhen,
- welchen Handlungsbedarf und welche Möglichkeiten die Staatsregierung sieht, um die Erforschung von Ursachen, neuen Diagnoseverfahren und Behandlungsmöglichkeiten der Endometriose zu fördern,

- ob innerhalb des Sexualkundeunterrichts an bayerischen Schulen eine Aufklärung in Bezug auf Endometriose stattfindet?

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident